



Geschichtportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)

Email: Info@geschichtportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

Juni – September 2023



Gemeinde im Wandel



Im Frühjahr diesen Jahres haben die ersten Personalwechsel in der Kirchengemeinde stattgefunden, es gab Wechsel auf dem Friedhof, beim Küster und im Gemeindebüro.

Pfarrstelle

Am 28. Mai verabschieden wir Pfarrer Hartmut Splitter nach 32 Dienstjahren in unserer Gemeinde in den Ruhestand. Die Frage, wie es nach seinem Ruhestand weitergehen wird, gestaltete sich schwieriger als erwartet. Dies hat seinen Grund darin, dass es parallel zu den

Veränderungen in unserer Gemeinde auch grundsätzliche Veränderungen im Pfarramt in der Ev. Kirche von Westfalen gibt. Diese Veränderungen sind nötig, weil es schlicht zu wenige junge Pfarrerinnen und Pfarrer gibt. Die Landeskirche will vermeiden, dass es künftig Gemeinden oder ganze Regionen gibt, für die sich niemand mehr findet. Somit sind die Kirchenkreise aufgefordert, sogenannte Personalplanungsräume zu bilden, was eine – wie auch immer gestaltete – Verbindung zwischen Gemeinden bedeutet, wobei dann jeweils wenigstens 10 000 Gemeindeglieder zu einem Personalplanungsraum gehören sollen. Werther gehört zum Kirchenkreis Halle, und die Presbyterien von Halle und Werther haben jeweils beschlossen, in dieser Weise aufeinander zuzugehen. Dabei steht für beide Gemeinden fest, dass die Gemeinden selbstständig bleiben. Die Sommersynode des Kirchenkreises, die im Juni tagt, ist nun aufgerufen, Personalplanungsräume im Kirchenkreis festzulegen.

Für uns in Werther steht nach der Pensionierung von Pfarrer Splitter laut den aktuellen Gemeindegliederzahlen nur noch eine halbe Stelle zur Verfügung, während in Halle eine halbe Stelle zu viel ist. Diese halbe Stelle hat dort die in Werther vielen bekannte Pfarrerin Karin Hanke im Pfarrbezirk Künsebeck inne

(siehe ihre Vorstellung auf Seite 16). D.h.: sie kennt auch die Wertheraner Gemeinde gut.

Bevor sie am 31.07.2024 in den Ruhestand gehen wird, kann sie ab dem 01.08.2023 unsere Gemeinde unterstützen. Damit hätte unsere Gemeinde Zeit gewonnen, in Ruhe die Weichen in eine neue Richtung zu stellen.

Die Landessynode hat zur Behebung des Pfarrermangels beschlossen, dass künftig im Team mit Pastorinnen und Pastoren in einer Gemeinde auch Diakone oder Gemeindeorganisator/inn/en (Verwaltungskräfte) eingesetzt werden können. Diese sollten dann über Zusatzausbildungen befähigt werden, auch Gottesdienste zu halten und andere Aufgaben in der Gemeinde wahrzunehmen.

Für den Fall personeller Engpässe (v.a. Urlaub und Erkrankungen) weist der Kirchenkreis Halle unserer Gemeinde ab dem 01.06.2023 Pfarrerin Isringhausen für **Vertretungsaufgaben** zu. (siehe ihre Vorstellung auf Seite 15). Sie wird auch Gottesdienste in Werther und Häger halten, um der Gemeinde nach und nach bekannt zu werden.

Jugendarbeit

Die nächste große Veränderung in der Gemeinde ist dann die Verabschiedung von Jugendreferent Volker Becker, der nach 28 Jahren zum 31.08. in den Ruhestand geht. (Siehe Interview auf Seite 20). Seine Nachfolgerin wird Sabrina Detmer, die (auf ihren Wunsch hin) mit

75% Dienstumfang die neue hauptamtliche Mitarbeiterin in der Jugendarbeit sein wird (siehe ihre Vorstellung auf Seite 17). Zeitgleich mit ihr wird Rebekka Radtke, die eine Ausbildung zur Gemeindepädagogin und Erzieherin bei der „Malche“ macht, im Rahmen ihrer Ausbildung ihr „Anerkennungsjahr“ machen (siehe ihre Vorstellung auf Seite 18). Herr Becker wird noch bis zum Jahresende mit geringfügiger Stundenzahl weiterbeschäftigt, um den beiden „Neuen“ bei der Einarbeitung zur Seite zu stehen. So hoffen wir, dass in dem wichtigen Bereich der Kinder- und Jugendarbeit die Weichen gut gestellt sind.

Veränderungen

Die Zahl der Pfarrerrinnen und Pfarrer in unserer Gemeinde nimmt ab. Wurden der Kirchengemeinde viele Jahre lang drei Stellen zugewiesen, so hat man mit der Pensionierung von Pfarrerin Staschen (Vorgängerin von Silke Beier) eine halbe Stelle gestrichen. Jetzt wird mit der Pensionierung von Pfarrer Splitter erneut eine halbe Stelle gestrichen. Die halbe Stelle entspricht 20% der pfarramtlichen Tätigkeit in Werther. Unterstellt man einmal, dass die Pfarrer/innen auch bislang fleißig waren, so steht die Frage im Raum: Was kann umstrukturiert werden?

Konkrete Änderungen:

- **Änderung der Besuchsregelung:**

Künftig werden die Pfarrer/innen Besuche anlässlich von Altengeburtstagen zum 80., 85., 90. Geburtstag machen, ab dann jährlich. Sollten Sie den Besuch Ihres Pfarrers/ Ihrer Pfarrerin ohne oder zu anderem Anlass wünschen, geben Sie bitte Bescheid! Sie kommen gerne.

- **Besuchsdienst:**

Die Begleitung des Besuchsdienstes erfolgt künftig durch Frau Claudia Seidel (Leiterin vom Haus Tiefenstr.).

- **Jacobi-live:**

Für die Vorbereitung, Planung und Durchführung des Jacobi-live-Gottesdienstes ist künftig schwerpunktmäßig die Gemeindepädagogin Sabrina Detmer zuständig.

- **Altenheim:**

Für die seelsorgliche Begleitung des Jacobi-Stifts ist ab 1. August Pastorin Karin Hanke zuständig.

- **Wohngruppen:**

Hat bislang Pastor Splitter die verschiedenen Wohngruppen, die es in Werther gibt, seelsorglich begleitet, ist die Zuständigkeit künftig durch das Bezirksmodell („wo man wohnt“) geregelt.



- **Häger:**

Ansprechpartnerin für Häger, auch für die Begleitung des dortigen Küster- und Lektorenteams, ist künftig Pastorin Karin Hanke.

- **Konfirmandenunterricht:**

Im Bereich des Konfirmandenunterrichts soll geprüft werden, inwiefern eine eigenverantwortliche Mitarbeit der Jugendreferentin zur Entlastung des Presbyteriumsvorsitzenden möglich ist.

Neue Grenzen der Pfarrbezirke

Durch den Weggang von Pastor Splitter mussten die Grenzen der Pfarrbezirke neu geordnet werden. Dabei wurden die bestehenden Pfarrbezirke 1 und 2 durch Straßen aus dem 3. Bezirk erweitert, der Bezirk ist entsprechend einer 50%-Stelle verkleinert worden. In der folgenden Übersicht der Bezirke können Sie ersehen, welche Pfarrerin bzw. welcher Pfarrer für Sie zuständig ist.

1. Pfarrbezirk Pastorin Beier

Ahornweg
Alte Bielefelder Str.
Am Bach
Am Hang
Am Hengebach
Am Kerkskamp
Ascheloher Weg
Auf dem Klei
Bahnbreede
Barenhorst
Bergkamp
Bielefelder Str.
Blotenberg
Breslauer Str.
Buchenweg
C.F. Venghauss Platz
Dornberger Str.
Eichenstr.
Grünstr.
Hermann-Potthoff Str.
Holtkamp
Im Kloster
Im Viertel
Isingdorfer Bruch
Isingdorfer Feld
Isingdorfer Weg
Jahnstr.
Lindenweg
Lohbreede
Lohkamp
Meyerfeld
Mittelstr.
Mühlenstr.
Osnigstr.
Ramhorst
Rauhe Horst
Rosenstr.
Schlesierweg

Schulweg
Schwarzer Weg
Südkamp
Teutoburger Wald Weg
Tiefenstr.
Ulmenweg
Waldenburger Str.
Wellenpöhlen
Wellenstr.
Wertherberg
Weststr.
Zum Mehrkamp

2. Pfarrbezirk Pastor Hanke

Am Bach
Am Birkenhof
Am Drostenhof
Am Riegelbrink
Am Winkel
Astrid-Lindgren-Weg
Bahnhofstr.
Bergstr.
Birkenweg
Blumenstr.
Borgholzhausener Str.
Bransheide
Brennenheide
Brunnenstr.
Dammstr.
Diekstr.
Drosselweg
Egge
Engerstr. (bis Nr. 47)
Erich-Kästner-Weg
Esch
Feldweg
Finkenweg
Flachskamp

Gartenstr.
Gerhart-Hauptmann-Str.
Haller Str.
Heide
Heinrichstr.
Im Wiesengrund
Jacobiweg
Käppkenstr.
Kampstr.
Kantstr.
Kök
Langenheider Str.
Linnenheide
Lönsweg
Mühlenwiese
Neue Str.
Nordholz
Nordstr.
Oststr.
Ravensberger Str. (gerade bis Nr. 28,
ungerade bis Nr. 67)
Rotenhagener Str.
Rotingdorfer Str.
Rübezahlstr.
Schlingweg
Schwarzbachtal
Speckfeld
Sonnenweg
Starenweg
Südstr.
Süthfeld
Voßheide
Waldstr.
Walterstr.
Weberskamp
Zur Mehrwiese

3. Pfarrbezirk

Pastorin Karin Hanke

Altenheim St. Jacobistift
Auf der Bleeke
Bokemühlenweg
Ellersiek
Engerstr. (ab 48)
Friedrichstr.
Grasweg
Hägerfeld
Hägerstr.
Hermannstr.
Hörmanns Holz
Holzstr.
Im Bruche
Jöllenbecker Str.
Kerkenbrock
Leinenbrink
Neuenkirchener Str.
Nienhagen
Ravensberger Str. (gerade ab Nr. 30-
Ende, ungerade ab Nr. 69-Ende)
Rotenhagener Str.
Sattelmeierweg
Schloßstr.
Schröttinghausener Str.
Siegfridstr.
Sudheideweg
Talbrückenweg
Wilhelmstr.
Ziegelstr
Zur Landwehr

Vorstellung Pastorin Petra Isringhausen



Liebe Leserin, lieber Leser,

mein Name ist Petra Isringhausen, und ich arbeite seit 2010 als Pastorin im Kirchenkreis Halle, zunächst in der Kirchengemeinde Steinhagen und seit 2016 dann auch als Frauenbeauftragte des Kirchenkreises.

Zuvor war ich einige Jahre Pastorin in der Kirchengemeinde Bielefeld-Brake und von 2002 bis 2009 Krankenhausseelsorgerin im ev. Johannes-Krankenhaus in Bielefeld.

Nun hat sich zum 1. Februar 2023 mein Dienstauftrag erneut verändert.

Neben der Frauenarbeit werde ich im gesamten Kirchenkreis Halle Vertretungsaufgaben übernehmen. Die

Situation in unseren Gemeinden spitzt sich spürbar zu. Weniger Pfarrer und Pfarrerrinnen sind für immer mehr Gemeindeglieder zuständig, und in Zukunft werden manche Pfarrstellen wohl nicht mehr ohne weiteres besetzt werden können. In Krankheitsfällen und in der Urlaubszeit werden weitere Engpässe auftreten. Auch bei Ihnen in Werther wird es durch den bevorstehenden Ruhestand von Pfarrer Splitter zu Veränderungen kommen.

Im Rahmen notwendiger Vertretungen werde ich künftig immer mal wieder in Werther sein, um Gottesdienste und Kasualien zu übernehmen. Im Rahmen der Frauenarbeit bin ich in den vergangenen Jahren schon öfter in den Frauenkreisen gewesen und habe so etwas von Ihrer Kirchengemeinde erleben können.

Ich bin gespannt auf neue Begegnungen in Werther und freue mich auf gemeinsame Gottesdienste.

Ihnen allen wünsche ich eine gute und gesegnete Sommerzeit!

Ihre Petra Isringhausen

Vorstellung Pastorin Karin Hanke



die ganzen Jahre mit meinem Mann Holger wohne.

Der Ruhestand von Pastor Hartmut Splitter reißt eine große Lücke, und ich bin gerne bereit, mich mit Freude hier einzubringen, damit der Ausfall nicht allzu empfindlich wird – allerdings nur mit einer halben Stelle und befristet für ein Jahr, dann wartet der Vorruhestand auf mich. Zunächst jedoch schaue ich erwartungsvoll auf die vor mir liegende Zeit...

...und freue mich sehr auf gute und interessante Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und Euch.

Hallo liebe Gemeindeglieder in Werther,

eigentlich keine Unbekannte im Ort, steht doch an dieser Stelle und zu diesem Zeitpunkt eine Vorstellung an.

Nun, mein Name ist Karin Hanke, und ich bin nicht neu hier, sondern komme jetzt dahin zurück, wo ich 1998 nach dem 2. Theologischen Examen beruflich angefangen habe: in die evangelische Kirchengemeinde Werther. Dazwischen lag eine lange Zeit von 20 Jahren, in der ich als Pastorin in Halle tätig war.

Begonnen 2003 in der Seelsorge für die Senioren und Seniorinnen in den Altenheimen, übernahm ich 2008 einen Seelsorgebezirk, bevor ich 2018 für 5 ½ Jahre Pastorin im Pfarrbezirk Knsebeck wurde. Nun kehre ich nach Werther zurück, wo ich schon

Herzliche Grüße,
Ihre Karin Hanke



Vorstellung Sabrina Detmer



Moin,
ich bin
Sabrina Det-
mer, 24
Jahre alt und
werde im
September
als Ju-
gendrefe-
rentin bei
Ihnen/ Euch

in der Kirchengemeinde anfangen. Aber wie bin ich eigentlich zur Jugendarbeit gekommen?

Erstmal genauer zu mir: Ich bin in Oyten in der Nähe von Bremen aufgewachsen, wurde dort getauft, konfirmiert und bin dort im Umfeld zur Schule gegangen bis zu meinem Abitur. Seit der ersten Klasse bin ich mit auf Freizeiten gefahren und später auch als Teamerin aktiv gewesen, wie auch in verschiedenen Angeboten meiner Heimatgemeinde.

Nach meinem Abitur war ich kurz im Ausland und habe später ein FSJ in einer Ganztagsgrundschule absolviert. In dieser Zeit wusste ich zunächst erst nicht, was ich nach der Schule machen möchte, das kennen vielleicht einige von Euch/ Ihnen. Allerdings bin ich dann auf den Studiengang „Diakonie im Sozialraum“ an der Fachhochschule der Diakonie Bielefeld gestoßen, um die Eignung als Sozialarbeiterin und Diakonin/ Gemeindepädagogin zu erreichen.

Neben meinem Studium bin ich in der Studierendenschaft im Gemeinschafts-

rat der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth und in der Neustädter Marien-Kirchengemeinde Bielefeld in der Familien-, Jugendarbeit sowie im Presbyterium ehrenamtlich aktiv. Daneben lerne ich Gitarre und finde einen Ausgleich im Kickboxen.

Während meines Studiums durfte ich durch Praktika und Nebenjobs schon in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln, wie u. a. in der ambulanten Eingliederungshilfe, der Senior:innenarbeit, als internationale Betreuerin in den USA und auch in einer Kirchengemeinde in der Jugendarbeit. Die Kirchengemeinde, in der ich mein Praktikum machen durfte, kennt Ihr/kennen Sie wohl alle: die ev. Kirchengemeinde Werther. Daher kennt Ihr/kennen Sie mich vielleicht bereits schon und ich freue mich Euch/Sie neu oder weiter kennenzulernen.

Die evangelische Kirche steht mit ihren unterschiedlichen Gemeinden vor einigen Herausforderungen. Daher bin ich gespannt, zu welchen Ergebnissen wir am Aktionstag der Kinder- und Jugendarbeit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther gemeinsam kommen werden. Ich freue mich, mit Euch/Ihnen die bestehenden Angebote der Jugendarbeit fortzuführen und weiterzuentwickeln, neue Ideen umzusetzen, aber auch für Euch/Sie Angebote fortzuführen oder zu entwickeln.

Vorstellung Rebecca Radtke



Wer bin ich?

Ich bin Rebecca Radtke und bin 22 Jahre alt.

Gebürtig komme ich aus Lippstadt (für die, die

nicht wissen, wo es ist: nimmt man die A44 und findet die Mitte, liegt ungefähr da Lippstadt. Leute, wir haben einen eigenen Flughafen; als ob ihr nicht wisst, wo Lippstadt ist...).

Die letzten 3 Jahre habe ich damit verbracht, den schulischen Teil meiner Ausbildung zu absolvieren. Jetzt bin ich staatlich geprüfte Erzieherin und Gemeindepädagogin. Nun steht nur noch der praktische Teil meiner Ausbildung an, den ich hier in der Kirchengemeinde absolvieren darf.

Was mache ich, wenn ich nicht arbeite?

Ich liebe Musik! Sowohl Musik hören als auch Musik machen, begeistert mich. Gäbe es einen Soundtrack zu meinem Leben, wäre dieser: „Crazy People“ von Casting Crowns. Ich singe gerne und spiele unter anderem Cello.

Ein weiteres Hobby von mir ist das Tauchen. Ja, so richtig mit Flossen und Gerät auf dem Rücken. Dies mache ich nicht nur gerne im Ausland, auch in Deutschland gibt es schöne Orte dafür.

Warum möchte ich mit Menschen arbeiten und dann auch noch in einer Kirche?

Ich bin in einer freien evangelischen Gemeinde aufgewachsen und konnte hier von Anfang an viel von Gott hören und lernen. Für mich stand schnell fest, dass ich anderen Menschen im Namen Gottes dienen will. Hierfür habe ich mit einigen Umwegen meine Ausbildung begonnen. Ich möchte Menschen von Gottes Botschaft erzählen und davon, was ich mit ihm erlebt habe. Wenn sie Gott kennenlernen, können sie eigene Erfahrungen mit ihm machen.

Warum ausgerechnet Werther?

Um ehrlich zu sein, hatte ich anfangs keine Ahnung, dass Werther existiert. Ich wusste auch nicht, wo es liegt. Eine Freundin hat mich auf die Stelle aufmerksam gemacht, und dann habe ich mich beworben. Ich komme aus einer Freikirche und möchte in meinem Anerkennungsjahr die Landeskirche kennenlernen. Nur so kann ich mir ein umfangreiches Bild machen. Zudem lerne ich gerne Neues kennen und freue mich, dass Werther knappe 60.000 Einwohner weniger hat als meine Heimatstadt. Ich war noch nie ein Fan von Großstädten und so konnte ich Werther schnell ins Herz schließen.